

COVID-19 Hospitalisierungen

Autoren: Florian Bachner, Lukas Rainer, Florian Trauner, Martin Zuba

Datenstand: 10. Februar 2022

Zusammenfassung

- » Per 10.2.2022 befanden sich 189 COVID-19-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entsprach rund 9 % der gemeldeten Gesamtkapazität von 2.118 Intensivbetten für Erwachsene zu diesem Zeitpunkt (ohne Zusatzkapazität).
- » Bis Ende Dezember 2021 wurden 68.183 COVID-19 Patientinnen und Patienten aus österreichischen landesfondsfinanzierten Krankenanstalten entlassen, wovon 11.793 auf Intensivstationen (ICU) gepflegt wurden. Berücksichtigt man auch Patientinnen und Patienten ohne gültiger Patienten-ID (bspw. bei Wohnsitz im Ausland) erhöht sich die Anzahl auf 72.386 Patientinnen und Patienten gesamt (bzw. 12.530 mit ICU-Aufenthalt) jeweils um ca. 6 %.
- » Bei 77 % der stationären Aufenthalte wurde COVID als Hauptdiagnose kodiert. Inklusive der Nebendiagnosen mit COVID-Assoziation können etwa 82–87 % der Krankenhausaufenthalte mit der COVID-19 Infektion in Zusammenhang gebracht werden. Im Bereich der Intensivpflege wurde bei 72 % der stationären Aufenthalte COVID als Hauptdiagnose kodiert und bei insgesamt 81–88 % der Aufenthalte wurde eine COVID-Assoziation festgestellt. Bei Betrachtung der für die Systembelastung relevanten ICU-Belagstage zeigt sich, dass 87–91 % der Belagstage eine COVID-Assoziation aufweisen.
- » Rund 17 % der hospitalisierten COVID-Patientinnen und Patienten und 36 % der Patientinnen und Patienten in Intensivbetreuung sind im Beobachtungszeitraum bis Ende Dezember 2021 verstorben. In Relation zu allen bis Ende Dezember 2021 verstorbenen COVID-Patientinnen und Patienten wurden 32 % auf ICU und 56 % ausschließlich auf Normalstationen gepflegt. Die verbleibenden 12 % verstarben außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten. Dieses Verhältnis hängt stark von der Beobachtungsperiode ab. Während der zweiten Welle betrug der Anteil der Sterbefälle mit ICU-Aufenthalt nur 23 %.
- » Der Altersschnitt des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende Dezember 2021 mit 65 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank bis September 2021 auf 56 Jahre. Bei den im Dezember 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten stieg der Altersschnitt auf 63 Jahre an.
- » Die durchschnittliche Verweildauer auf Intensivstationen betrug 13,1 Tage. Zuletzt (September bis Dezember 2021) lag dieser Wert bei 11,8 Tagen.
- » Im bisherigen Pandemieverlauf wurden insgesamt 5,6 % der positiv Getesteten hospitalisiert. 0,98 % der positiv Getesteten wurden intensiv-medizinisch betreut, wobei Männer mit 1,27 % eine um 83 % höhere ICU-Rate aufweisen als Frauen (0,69 %). Zuletzt (September bis November 2021) wurde ein Rückgang der altersstandardisierten ICU-Rate gegenüber Jänner bis August 2021 um 61,4 % beobachtet, was teilweise auf die erhöhte Immunität der inzidenten Fälle zurückgeführt werden kann (siehe Tabelle 5).

1. Belag und Auslastung

Zum Analysezeitpunkt waren 189 COVID-Patientinnen und Patienten in Intensivpflege, das entspricht rund 9 % der vorhandenen Gesamtkapazität (n=2.118).

Tabelle 1:
Belag und Kapazitäten am 10. 2.2022

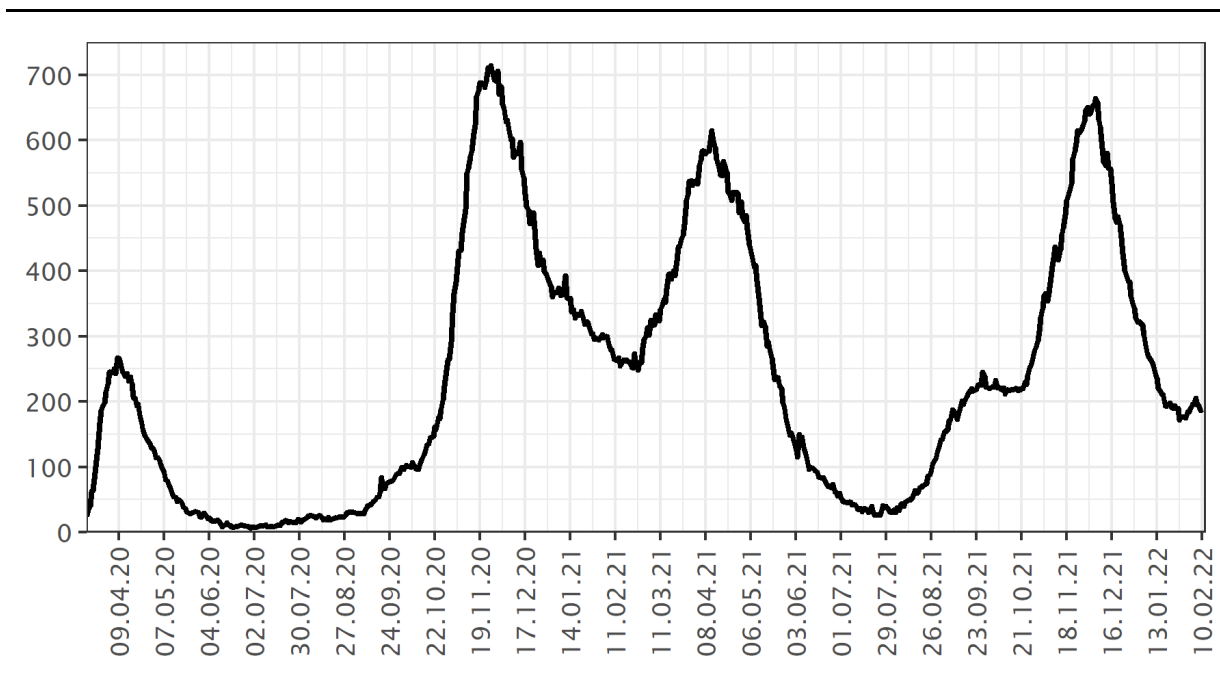
Bundesland	COVID-Belag	Gesamtkapazität ¹	COVID Belag / Gesamtkap.	Zusätzlich für COVID nutzbare Kapazität	Zusätzlich für COVID innerhalb von 7 T. bereitstellbar ²
Burgenland	6	58	10 %	14	15
Kärnten	12	170	7 %	13	24
Niederösterreich	33	334	10 %	98	0
Oberösterreich	23	333	7 %	29	23
Salzburg	3	135	2 %	4	4
Steiermark	21	341	6 %	90	8
Tirol	18	190	9 %	14	8
Vorarlberg	3	68	4 %	26	36
Wien	70	489	14 %	175	-
Österreich	189	2118	9 %	463	118

Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMSGPK und BMI (Wien) am 10. 2.2022; ¹ Intensivbetten für Erwachsene ohne Zusatzkapazität; ² keine Meldung für Wien per 10. 2. vorliegend

2. Belag im Zeitverlauf

Nach einem ersten Höhepunkt des Intensivbelags am 8.4.2020 (267 Patientinnen und Patienten) ging der Belag im Sommer 2020 auf unter 30 ICU-Betten zurück. In der zweiten Welle wurde mit einem Belag von 714 am 26.11.2020 ein weiterer Höhepunkt erreicht. Nach einem Rückgang auf 251 im Februar 2021 wurde mit 615 am 12.4.2021 der Höchststand der dritten Welle verzeichnet. Während der Belag im Sommer 2021 ebenfalls auf unter 30 zurückging wurde seit Ende Oktober 2021 wieder ein deutlicher Anstieg des Belages im Rahmen der vierten Epidemiewelle verzeichnet, der bei 664 belegten ICU-Betten am 6. Dezember gipfelte und damit etwas unter dem Höchststand der zweiten Welle lag, während das gemeldete Infektionsgeschehen im November 2021 mit durchschnittlich rund 11.200 Fällen/Tag um 95 % über dem Infektionsgeschehen des Vorjahres von durchschnittlich 5.740 Fällen/Tag lag. Anschließend wurde ein Rückgang auf unter 200 Betten Ende Jänner 2022 verzeichnet.

Abbildung 1:
Belag auf Intensivstationen im Epidemieverlauf, Österreich gesamt



Quelle: Dateneinmeldung der Bundesländer an BMI und BMSGPK

3. Belagsdauer und Patientencharakteristika

Basierend auf einer Analyse der Diagnosen- und Leistungsdokumentation österreichischer landesfonds-finanzierter Krankenanstalten (DLD; Datenstand: 2020–2021, vorläufige Daten für 2021) wurden insgesamt 79.105 stationäre Spitalsaufenthalte von 68.183 COVID-19-Patientinnen und Patienten identifiziert. Davon wurden 11.793 Patientinnen und Patienten auf Intensivstationen gepflegt.¹ Für diese Spitalsaufenthalte wurden deskriptive Statistiken zu Anzahl, Anteil der Sterbefälle und Liegedauer, stratifiziert nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum berechnet (siehe Tabellen Tabelle 3–Tabelle 6).

Im bisherigen Epidemieverlauf betrug die **Letalität** der 68.183 hospitalisierten COVID-19 Patientinnen und Patienten insgesamt 17,1 % (Intensiv- und Normalpflege, siehe Tabelle 3). Die Analyse der Spitalsaufenthalte auf Intensivstationen (ICU) zeigt, dass die Letalität der 11.793 ICU-Patientinnen und -Patienten bei 35,9 % lag, wobei dieser Anteil in der ersten Pandemie-Welle (Aufnahmen bis August 2020)

¹ Identifikation von COVID-19 Patientinnen und Patienten: Patientinnen und Patienten, die Aufenthalte mit der Haupt- oder Nebendiagnose „COVID-19, Virus nachgewiesen“ sowie „COVID-19, Virus nicht nachgewiesen“ hatten und bis zum 31. Dezember 2021 entlassen wurden. Die Identifikation von intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten erfolgte durch Aufenthalte in Abteilungen der Intensivüberwachung und -betreuung (FC2 ÖSG-konform: 70). Weiters wurde in seltenen Fällen als Entlassungsdiagnose die von der WHO eingeführte Diagnose „U07.2 COVID-19, Virus nicht nachgewiesen“ kodiert. Der Code U07.2 ist zu verwenden, wenn COVID-19 klinisch-epidemiologisch bestätigt ist und das Virus nicht durch Labortest nachgewiesen wurde oder kein Labortest zur Verfügung steht (BMSGPK 2021: Hinweise zur Dokumentation von COVID-19 in Krankenanstalten). Der Code U07.2 wird ferner in der Analyse berücksichtigt und betrifft 4 % der 11.793 intensivpflichtigen Patientinnen und Patienten. Noch nicht entlassene Patientinnen und Patienten können in der Analyse nicht berücksichtigt werden. Zudem werden Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen (betrifft 6 % der intensivpflichtigen Aufenthalte).

mit 31 % deutlich unter jenem der zweiten Pandemie-Welle (Aufnahmen im Zeitraum September bis Dezember 2020) mit 38 % lag. Dieser Anstieg kann nur teilweise durch die ältere Altersstruktur in der zweiten Welle erklärt werden, da sich die Letalität in allen Altersgruppen mit Ausnahme der 70–79jährigen erhöhte (siehe Tabelle 4). Im Zeitraum September bis Dezember 2021 wurde mit 36,9 % eine überdurchschnittliche Letalität verzeichnet. Würde man diesen Alterseffekt bereinigen bzw. hätte die Altersverteilung in diesem Zeitraum dem gesamten Beobachtungszeitraum entsprochen, würde die (altersstandardisierte) Letalität mit 40,2 % noch deutlicher über dem Durchschnitt der Gesamtperiode von 35,9 % liegen.

Die erhöhte Systembelastung während der zweiten Welle ist auch bei der Analyse der Entwicklung der **Sterbeorte** sichtbar. Während bis August 2020 rund 30 % aller COVID-19 assoziierten Todesfälle einen ICU-Aufenthalt aufwiesen, reduzierte sich dieser Anteil in der zweiten Welle auf 23 %. Bei der Altersgruppe der 70–79jährigen ist in diesem Zeitraum ein Rückgang von 53 % auf 40 % zu verzeichnen, was auch den Rückgang der Letalität dieser Altersgruppe auf ICU relativiert. Zuletzt (Oktober bis Dezember 2021) betrug der Anteil der Verstorbenen mit ICU Aufenthalt 37 % (Abbildung 3).

Der **Altersschnitt** des ICU-Belags ist im Beobachtungszeitraum bis Ende Dezember 2021 mit 65 Jahren von älteren Altersgruppen dominiert und sank bis September 2021 auf 56 Jahre, was mitunter auf die höheren Durchimpfungsraten der älteren Kohorten zurückgeführt werden kann. Bei den im Dezember 2021 entlassenen Patientinnen und Patienten stieg der Altersschnitt auf 63 Jahre an. Während im gesamten Beobachtungszeitraum nur 13 % jünger als 50 Jahre und 45 % älter als 70 Jahre waren, lag im Zeitraum September bis Dezember 2021 der Anteil der unter 50jährigen bereits bei 18 % und nur 36 % waren älter als 70 Jahre (siehe Tabelle 4). Die höchste durchschnittliche Liegedauer ist mit 15,6 Tagen bei den 60–69jährigen zu verzeichnen (siehe Tabelle 6).

Haupt- und Nebendiagnosen der Hospitalisierungen

Das Heranziehen von Haupt- und Nebendiagnosen zur Unterscheidung, ob es sich um Patienten handelt, die ursächlich wegen einer COVID-19 Infektion oder zufällig mit dieser Infektion hospitalisiert werden ist zahlreichen Limitationen unterworfen. Es handelt sich dabei um Entlassungsdiagnosen, die von den Krankenanstalten im Zuge der Verrechnung dieser Patienten angegeben werden und keine exakten epidemiologischen bzw. klinischen Parameter.

COVID-19 wird auch als Nebendiagnose für die Analyse berücksichtigt, da die Differenzierung zwischen Haupt- und Nebendiagnosen in der klinischen Kodierpraxis zur Identifikation des klinischen Krankheitsbildes von COVID-19 oftmals ungeeignet ist. Eine vertiefende Analyse jener Aufenthalte, bei denen COVID-19 als Nebendiagnose kodiert wurde, zeigt, dass die bislang 2.269 unterschiedlichen Hauptdiagnosen zu rund einem Drittel aus medizinischer Sicht potenziell mit COVID assoziiert werden können. Bei 77% der stationären Aufenthalte wurde COVID als Hauptdiagnose kodiert (siehe Tabelle 2). Inklusive der Nebendiagnosen mit COVID-Assoziation können etwa 82–87% der Krankenhausaufenthalte mit der COVID-19 Infektion in Zusammenhang gebracht werden. Im Bereich der Intensivpflege wurde bei 72% der stationären Aufenthalte COVID als Hauptdiagnose kodiert. Betrachtet man sowohl Haupt- als auch Nebendiagnosen zeigt sich, dass bei insgesamt 81–88 % aller Aufenthalte auf Basis der vorliegenden Daten und einer medizinischen Einschätzung eine COVID-Assoziation festgestellt werden kann. Dazu zählen bspw. Aufenthalte mit der Hauptdiagnose „Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet“. Bei zusätzlicher Berücksichtigung der Belagsdauer zeigt sich, dass bei 78–83 % (Normal- und Intensivpflege) der Belagstage eine COVID-Assoziation gegeben ist. Im Bereich der für das Systemrisiko maßgeblichen Belagstage auf Intensivstationen zeigt sich, dass 87–91 % der zeitlichen Systembelastung in Zusammenhang mit der COVID-19 Infektion stehen.

Eine Exklusion jener Fälle mit COVID-19 in einer Nebendiagnose würde somit zu einer erheblichen Untererfassung von COVID-19 Fällen führen. Bei den verbleibenden 13 % (ICU: 12 %) kann eine COVID-19 Assoziation zwar nicht vollständig ausgeschlossen werden, jedoch erscheint aus medizinischer Sicht ein Zusammenhang als wenig wahrscheinlich (bspw. Verletzungen, Knochenbrüche, Krebserkrankungen).

Tabelle 2: Stationäre COVID-19 Aufenthalte und Belagstage gesamt sowie Intensivpflege nach Haupt- und Nebendiagnose sowie COVID-19 Assoziation der Hauptdiagnosen

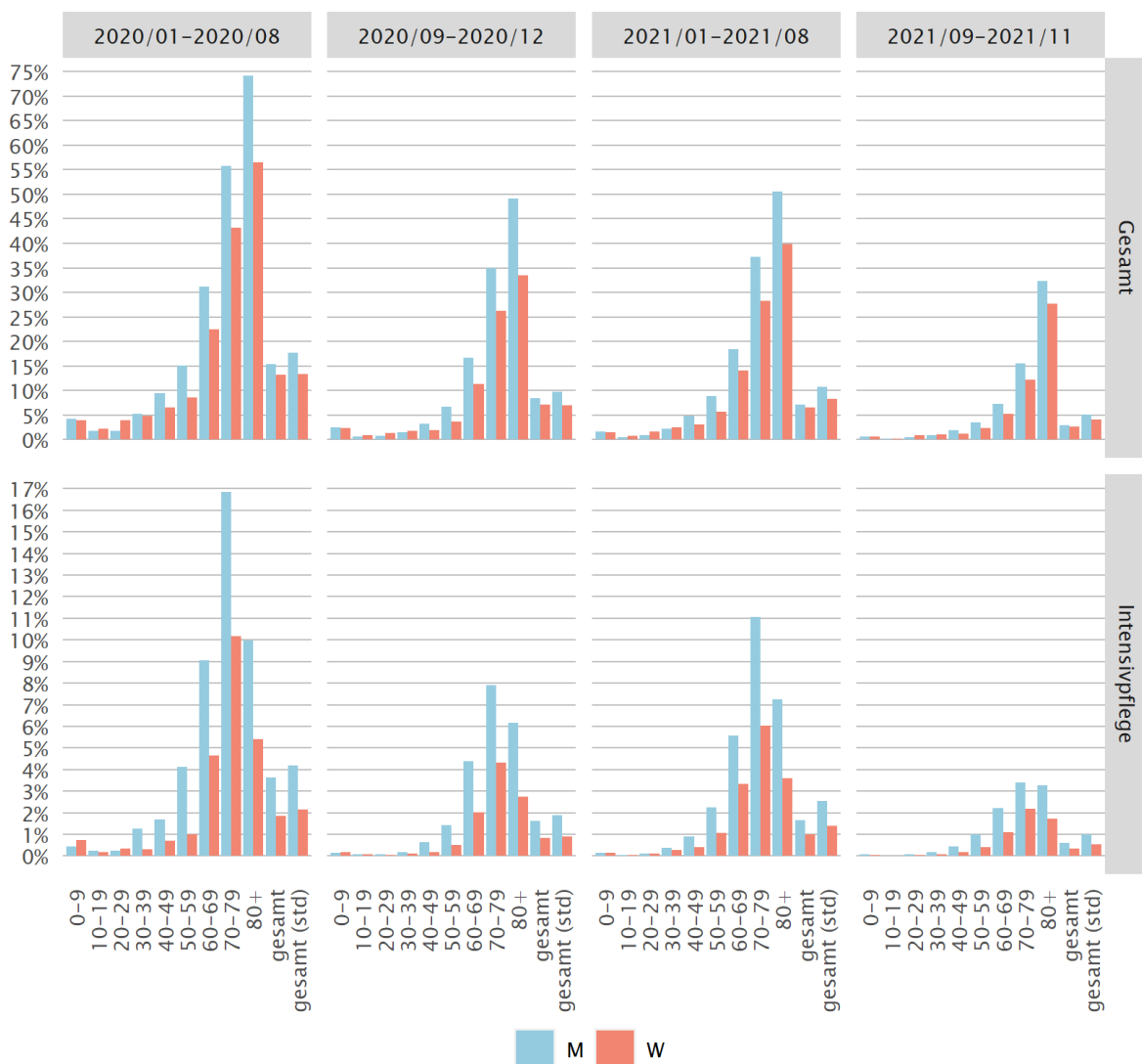
	Gesamt (Normalstation + ICU)				Intensivpflege (ICU)			
	Aufenthalte		Belagstage		Aufenthalte		Belagstage	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
COVID als Hauptdiagnose (HD)	61.252	77%	688.869	73%	9.505	72%	115.976	76%
COVID als Nebendiagnose (ND)	17.853	23%	260.183	27%	3.719	28%	36.342	24%
HD COVID-assoziiert	3.577	5%	49.203	5%	1.246	9%	16.660	11%
HD potenziell COVID-assoz.	3.837	5%	49.935	5%	842	6%	5.383	4%
HD nicht COVID-assoz.	10.439	13%	161.045	17%	1.631	12%	14.299	9%
COVID-assoz. ges. (exkl. potenziell)	64.829	82%	738.072	78%	10.751	81%	132.636	87%
COVID-assoz. ges. (inkl. potenziell)	68.666	87%	788.007	83%	11.593	88%	138.019	91%
Summe	79.105	100%	949.052	100%	13.224	100%	152.318	100%

Quelle: GÖG basierend auf Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

4. Entwicklung

Abbildung 2:

Hospitalisierungsrate gesamt (Normal- und Intensivpflege), sowie Intensivpflege nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum



Anmerkung: gesamt (std.) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021). Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–30.11.2021; Entlassungen bis 31.12.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 30.11.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Im bisherigen Pandemieverlauf wurden 0,98 % der positiv Getesteten intensiv-medizinisch betreut, wobei Männer mit 1,27 % eine um 83 % höhere Rate aufwiesen als Frauen (0,69 %). Im Zeitraum Jänner bis August 2021 wurde ein Anstieg der altersstandardisierten Rate um 42 % gegenüber dem Herbst 2020 verzeichnet, was mit der erhöhten Virulenz der in diesem Zeitraum dominanten Varianten assoziiert werden kann. Zuletzt (September bis November 2021) wurde ein Rückgang der altersstandardisierten

ICU-Rate gegenüber Jänner bis August 2021 um 61,4 % beobachtet, was teilweise auf die erhöhte Immunität der inzidenten Fälle zurückgeführt werden kann (siehe Tabelle 5).

Abbildung 3:
Anteil der Sterbefälle nach Sterbeort, Alter und Zeitraum



Anmerkung: Intramural bezieht sich auf landesfondsfinanzierte Krankenanstalten, da rezente Daten zu anderen Krankenanstalten zum Analysezeitpunkt noch nicht vorliegen. Extramural beinhaltet somit sämtliche Sterbeorte außerhalb von landesfondsfinanzierten Krankenanstalten; gesamt (std.) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021)

Quelle: GÖG basierend auf EMS sowie Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Tabelle 3:

Anzahl PatientInnen und Patienten nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum (Hospitalisierungen gesamt: Normal- und Intensivstation)

		1.1.–31.8.2020			1.9.–31.12.2020			1.1.–31.08.2021			1.9.–31.12.2021			Gesamt		
Alter/Geschlecht		N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter
0–9	M	19	0,0%	0,5%	115	1,7%	0,4%	192	0,0%	0,9%	212	0,5%	1,3%	538	0,6%	0,8%
10–19	M	22	0,0%	0,6%	115	0,0%	0,4%	110	4,5%	0,5%	88	1,1%	0,5%	335	1,8%	0,5%
20–29	M	52	0,0%	1,3%	205	2,0%	0,8%	288	1,4%	1,3%	218	2,3%	1,4%	763	1,7%	1,1%
30–39	M	115	0,9%	2,9%	380	1,3%	1,5%	597	1,7%	2,7%	415	1,4%	2,6%	1.507	1,5%	2,2%
40–49	M	191	0,5%	4,8%	798	2,6%	3,1%	1.148	2,4%	5,2%	802	3,1%	5,0%	2.939	2,5%	4,3%
50–59	M	372	5,1%	9,4%	1.973	5,7%	7,6%	2.271	5,4%	10,2%	1.430	7,0%	8,9%	6.046	5,8%	8,9%
60–69	M	413	11,9%	10,5%	2.592	12,3%	10,0%	2.292	14,0%	10,3%	1.562	16,2%	9,7%	6.859	13,7%	10,1%
70–79	M	503	26,6%	12,7%	3.489	24,1%	13,4%	2.509	23,3%	11,3%	1.798	24,2%	11,2%	8.299	24,0%	12,2%
80+	M	483	39,8%	12,2%	3.978	39,2%	15,3%	2.243	39,6%	10,1%	1.877	34,8%	11,7%	8.581	38,4%	12,6%
Gesamt	M	2.170	18,2%	54,9%	13.645	21,0%	52,6%	11.650	16,8%	52,5%	8.402	17,6%	52,2%	35.867	18,7%	52,6%
0–9	F	16	0,0%	0,4%	94	0,0%	0,4%	159	0,0%	0,7%	176	1,1%	1,1%	445	0,4%	0,7%
10–19	F	24	0,0%	0,6%	139	0,0%	0,5%	164	0,0%	0,7%	129	0,0%	0,8%	456	0,0%	0,7%
20–29	F	103	1,0%	2,6%	361	0,0%	1,4%	461	0,7%	2,1%	405	0,2%	2,5%	1.330	0,4%	2,0%
30–39	F	95	1,1%	2,4%	467	0,6%	1,8%	644	1,2%	2,9%	555	0,7%	3,4%	1.761	0,9%	2,6%
40–49	F	140	2,1%	3,5%	547	1,8%	2,1%	798	2,1%	3,6%	590	2,5%	3,7%	2.075	2,2%	3,0%
50–59	F	204	1,0%	5,2%	1.163	4,0%	4,5%	1.376	3,7%	6,2%	929	5,2%	5,8%	3.672	4,0%	5,4%
60–69	F	228	6,6%	5,8%	1.557	10,0%	6,0%	1.596	8,8%	7,2%	1.111	10,2%	6,9%	4.492	9,5%	6,6%
70–79	F	364	20,3%	9,2%	2.842	15,0%	11,0%	2.136	15,8%	9,6%	1.467	18,4%	9,1%	6.809	16,3%	10,0%
80+	F	606	29,7%	15,3%	5.126	28,6%	19,8%	3.206	27,9%	14,4%	2.338	30,0%	14,5%	11.276	28,7%	16,5%
Gesamt	F	1.780	15,5%	45,1%	12.296	17,1%	47,4%	10.540	13,8%	47,5%	7.700	15,0%	47,8%	32.316	15,4%	47,4%
0–9	M+F	35	0,0%	0,9%	209	1,0%	0,8%	351	0,0%	1,6%	388	0,8%	2,4%	983	0,5%	1,4%
10–19	M+F	46	0,0%	1,2%	254	0,0%	1,0%	274	1,8%	1,2%	217	0,5%	1,3%	791	0,8%	1,2%
20–29	M+F	155	0,6%	3,9%	566	0,7%	2,2%	749	0,9%	3,4%	623	1,0%	3,9%	2.093	0,9%	3,1%
30–39	M+F	210	1,0%	5,3%	847	0,9%	3,3%	1.241	1,5%	5,6%	970	1,0%	6,0%	3.268	1,2%	4,8%
40–49	M+F	331	1,2%	8,4%	1.345	2,3%	5,2%	1.946	2,3%	8,8%	1.392	2,9%	8,6%	5.014	2,4%	7,4%
50–59	M+F	576	3,6%	14,6%	3.136	5,0%	12,1%	3.647	4,7%	16,4%	2.359	6,3%	14,7%	9.718	5,1%	14,3%
60–69	M+F	641	10,0%	16,2%	4.149	11,4%	16,0%	3.888	11,9%	17,5%	2.673	13,7%	16,6%	11.351	12,0%	16,6%
70–79	M+F	867	24,0%	21,9%	6.331	20,0%	24,4%	4.645	19,8%	20,9%	3.265	21,6%	20,3%	15.108	20,5%	22,2%
80+	M+F	1.089	34,2%	27,6%	9.104	33,2%	35,1%	5.449	32,7%	24,6%	4.215	32,1%	26,2%	19.857	32,9%	29,1%
Gesamt	M+F	3.950	17,0%	100,0%	25.941	19,1%	100,0%	22.190	15,4%	100,0%	16.102	16,4%	100,0%	68.183	17,1%	100,0%
Gesamt (std)	M+F		17,6%			17,0%			16,9%			17,6%			17,1%	

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Betrachtungszeitraum: 1.1.2020–31.12.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID wurden von der Analyse ausgeschlossen. Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Tabelle 4:

Anzahl PatientInnen und Patienten auf Intensivstationen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

		1.1.–31.8.2020			1.9.–31.12.2020			1.1.–31.8.2021			1.9.–31.12.2021			Gesamt		
Alter/Geschlecht		N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter	N	% verst.	% Alter
0–9	M	2	0,0%	0,3%	7	14,3%	0,2%	16	0,0%	0,4%	22	0,0%	0,8%	47	2,1%	0,4%
10–19	M	3	0,0%	0,4%	16	0,0%	0,4%	11	36,4%	0,3%	9	11,1%	0,3%	39	12,8%	0,3%
20–29	M	7	0,0%	0,9%	26	11,5%	0,6%	34	11,8%	0,8%	35	14,3%	1,3%	102	11,8%	0,9%
30–39	M	27	0,0%	3,5%	46	10,9%	1,1%	97	8,2%	2,2%	74	8,1%	2,8%	244	7,8%	2,1%
40–49	M	34	2,9%	4,5%	156	11,5%	3,8%	217	10,1%	5,0%	174	12,1%	6,6%	581	10,7%	4,9%
50–59	M	102	14,7%	13,4%	414	20,0%	10,2%	578	17,0%	13,4%	374	22,2%	14,1%	1.468	19,0%	12,4%
60–69	M	120	26,7%	15,7%	676	32,5%	16,6%	691	36,6%	16,0%	450	43,1%	17,0%	1.937	36,1%	16,4%
70–79	M	152	48,0%	19,9%	791	48,8%	19,5%	746	48,7%	17,3%	387	55,3%	14,6%	2.076	49,9%	17,6%
80+	M	65	53,8%	8,5%	498	66,1%	12,3%	321	65,7%	7,4%	183	57,9%	6,9%	1.067	63,8%	9,0%
Gesamt	M	512	30,5%	67,2%	2.630	39,7%	64,7%	2.711	35,5%	62,8%	1.708	36,9%	64,4%	7.561	37,0%	64,1%
0–9	F	3	0,0%	0,4%	7	0,0%	0,2%	16	0,0%	0,4%	8	12,5%	0,3%	34	2,9%	0,3%
10–19	F	2	0,0%	0,3%	12	0,0%	0,3%	11	0,0%	0,3%	10	0,0%	0,4%	35	0,0%	0,3%
20–29	F	9	11,1%	1,2%	11	0,0%	0,3%	31	6,5%	0,7%	23	0,0%	0,9%	74	4,1%	0,6%
30–39	F	6	16,7%	0,8%	33	6,1%	0,8%	69	10,1%	1,6%	46	8,7%	1,7%	154	9,1%	1,3%
40–49	F	15	13,3%	2,0%	49	6,1%	1,2%	101	13,9%	2,3%	77	14,3%	2,9%	242	12,4%	2,1%
50–59	F	24	0,0%	3,1%	157	16,6%	3,9%	256	14,5%	5,9%	158	22,2%	6,0%	595	16,5%	5,0%
60–69	F	47	23,4%	6,2%	275	27,6%	6,8%	377	28,4%	8,7%	229	35,8%	8,6%	928	29,7%	7,9%
70–79	F	86	47,7%	11,3%	469	40,7%	11,5%	457	40,7%	10,6%	253	54,5%	9,5%	1.265	44,0%	10,7%
80+	F	58	41,4%	7,6%	419	52,0%	10,3%	288	50,0%	6,7%	140	55,0%	5,3%	905	51,2%	7,7%
Gesamt	F	250	32,0%	32,8%	1.432	36,0%	35,3%	1.606	30,9%	37,2%	944	36,9%	35,6%	4.232	34,1%	35,9%
0–9	M+F	5	0,0%	0,7%	14	7,1%	0,3%	32	0,0%	0,7%	30	3,3%	1,1%	81	2,5%	0,7%
10–19	M+F	5	0,0%	0,7%	28	0,0%	0,7%	22	18,2%	0,5%	19	5,3%	0,7%	74	6,8%	0,6%
20–29	M+F	16	6,3%	2,1%	37	8,1%	0,9%	65	9,2%	1,5%	58	8,6%	2,2%	176	8,5%	1,5%
30–39	M+F	33	3,0%	4,3%	79	8,9%	1,9%	166	9,0%	3,8%	120	8,3%	4,5%	398	8,3%	3,4%
40–49	M+F	49	6,1%	6,4%	205	10,2%	5,0%	318	11,3%	7,4%	251	12,7%	9,5%	823	11,2%	7,0%
50–59	M+F	126	11,9%	16,5%	571	19,1%	14,1%	834	16,2%	19,3%	532	22,2%	20,1%	2.063	18,3%	17,5%
60–69	M+F	167	25,7%	21,9%	951	31,1%	23,4%	1.068	33,7%	24,7%	679	40,6%	25,6%	2.865	34,0%	24,3%
70–79	M+F	238	47,9%	31,2%	1.260	45,8%	31,0%	1.203	45,6%	27,9%	640	55,0%	24,1%	3.341	47,7%	28,3%
80+	M+F	123	48,0%	16,1%	917	59,7%	22,6%	609	58,3%	14,1%	323	56,7%	12,2%	1.972	58,0%	16,7%
Gesamt	M+F	762	31,0%	100,0%	4.062	38,4%	100,0%	4.317	33,8%	100,0%	2.652	36,9%	100,0%	11.793	35,9%	100,0%
Gesamt (std)	M+F		30,6%			35,0%			35,0%			40,2%			35,9%	

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Betrachtungszeitraum: 1.1.2020–31.12.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID wurden von der Analyse ausgeschlossen. Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Tabelle 5:

Hospitalisierungsrate gesamt (Normal- und Intensivpflege), sowie Intensivpflege nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

		Aufnahmen und EMS Fälle: 1.9.2021–30.11.2021					Aufnahmen und EMS Fälle: 1.1.2020–30.11.2021				
		Fälle (EMS)		Hospitalisierungen gesamt		Hospitalisierungen ICU		Fälle (EMS)		Hospitalisierungen gesamt	
Alter/Geschlecht		N	N	% Fälle	N	% Fälle	N	N	% Fälle	N	% Fälle
0–9	M	24.387	158	0,6%	20	0,1%	41.348	484	1,2%	45	0,1%
10–19	M	43.898	71	0,2%	7	0,0%	85.280	318	0,4%	37	0,0%
20–29	M	34.172	193	0,6%	30	0,1%	93.586	738	0,8%	97	0,1%
30–39	M	36.662	344	0,9%	64	0,2%	89.940	1.436	1,6%	234	0,3%
40–49	M	34.533	650	1,9%	147	0,4%	84.547	2.787	3,3%	554	0,7%
50–59	M	31.936	1.139	3,6%	319	1,0%	89.258	5.755	6,4%	1.413	1,6%
60–69	M	17.486	1.281	7,3%	385	2,2%	46.669	6.578	14,1%	1.872	4,0%
70–79	M	9.691	1.513	15,6%	330	3,4%	27.347	8.014	29,3%	2.019	7,4%
80+	M	5.037	1.631	32,4%	165	3,3%	18.225	8.335	45,7%	1.049	5,8%
Gesamt	M	237.802	6.980	2,9%	1.467	0,6%	576.200	34.445	6,0%	7.320	1,3%
0–9	F	22.710	141	0,6%	7	0,0%	38.016	410	1,1%	33	0,1%
10–19	F	40.811	100	0,2%	9	0,0%	78.873	427	0,5%	34	0,0%
20–29	F	33.152	329	1,0%	20	0,1%	90.142	1.254	1,4%	71	0,1%
30–39	F	40.222	449	1,1%	38	0,1%	94.029	1.655	1,8%	146	0,2%
40–49	F	38.712	495	1,3%	63	0,2%	94.556	1.980	2,1%	228	0,2%
50–59	F	31.971	749	2,3%	135	0,4%	89.664	3.492	3,9%	572	0,6%
60–69	F	16.895	887	5,3%	188	1,1%	42.837	4.268	10,0%	887	2,1%
70–79	F	9.998	1.222	12,2%	220	2,2%	29.242	6.564	22,4%	1.232	4,2%
80+	F	7.043	1.955	27,8%	121	1,7%	31.470	10.893	34,6%	886	2,8%
Gesamt	F	241.514	6.327	2,6%	801	0,3%	588.829	30.943	5,3%	4.089	0,7%
0–9	M+F	47.097	299	0,6%	27	0,1%	79.364	894	1,1%	78	0,1%
10–19	M+F	84.709	171	0,2%	16	0,0%	164.153	745	0,5%	71	0,0%
20–29	M+F	67.324	522	0,8%	50	0,1%	183.728	1.992	1,1%	168	0,1%
30–39	M+F	76.884	793	1,0%	102	0,1%	183.969	3.091	1,7%	380	0,2%
40–49	M+F	73.245	1.145	1,6%	210	0,3%	179.103	4.767	2,7%	782	0,4%
50–59	M+F	63.907	1.888	3,0%	454	0,7%	178.922	9.247	5,2%	1.985	1,1%
60–69	M+F	34.381	2.168	6,3%	573	1,7%	89.506	10.846	12,1%	2.759	3,1%
70–79	M+F	19.689	2.735	13,9%	550	2,8%	56.589	14.578	25,8%	3.251	5,7%
80+	M+F	12.080	3.586	29,7%	286	2,4%	49.695	19.228	38,7%	1.935	3,9%
Gesamt	M+F	479.316	13.307	2,8%	2.268	0,5%	1.165.029	65.388	5,6%	11.409	1,0%
Gesamt (std)	M+F			4,6%		0,7%			7,4%		1,3%

W=weiblich; M=männlich; verst. = verstorben; Gesamt (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Österreich Jahresanfangsbevölkerung 2021); Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–30.11.2021; Entlassungen bis 31.12.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 30.11.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Stand: 10. Februar 2022

Tabelle 6:

Durchschnittliche Verweildauer auf ICU in Tagen nach Alter, Geschlecht und Aufnahmezeitraum

Alter/Geschlecht		1.1.–31.8.2020	1.9.–31.12.2020	1.1.–31.8.2021	1.9.–30.11.2021	Gesamt
0–9	M	11,5	43,1	9,6	9,5	14,9
10–19	M	6,0	10,3	8,1	6,7	8,6
20–29	M	6,4	20,1	6,8	10,0	11,3
30–39	M	18,9	8,5	12,7	11,8	12,3
40–49	M	12,6	14,5	14,5	13,4	14,1
50–59	M	20,3	14,8	17,3	13,1	15,9
60–69	M	19,4	15,4	18,5	13,9	16,5
70–79	M	19,0	12,9	13,9	11,6	13,5
80+	M	11,2	8,5	9,4	8,6	9,0
Gesamt	M	17,6	13,2	15,1	12,3	14,0
0–9	F	3,7	13,9	4,6	10,4	7,7
10–19	F	9,5	20,0	3,8	14,3	12,6
20–29	F	10,3	3,2	8,1	10,2	8,2
30–39	F	3,0	7,4	13,7	8,8	10,5
40–49	F	21,9	10,4	15,7	11,9	13,9
50–59	F	14,8	12,7	13,6	14,1	13,5
60–69	F	21,5	12,1	14,4	13,0	13,8
70–79	F	15,1	11,2	12,7	9,9	11,8
80+	F	6,3	6,5	8,3	5,3	6,9
Gesamt	F	14,0	10,1	12,5	10,8	11,4
0–9	M+F	6,8	28,5	7,1	9,7	11,8
10–19	M+F	7,4	14,5	6,0	11,0	10,5
20–29	M+F	8,6	15,1	7,4	10,1	10,0
30–39	M+F	16,0	8,0	13,1	10,7	11,6
40–49	M+F	15,4	13,5	14,9	12,9	14,0
50–59	M+F	19,3	14,3	16,2	13,4	15,2
60–69	M+F	20,0	14,4	17,1	13,6	15,6
70–79	M+F	17,6	12,3	13,5	10,9	12,9
80+	M+F	8,9	7,6	8,9	7,2	8,0
Ges	M+F	16,4	12,1	14,2	11,8	13,1
Gesamt (std)	M+F	16,5	12,5	14,0	11,5	13,1

W=weiblich; M=männlich; Ges (std) bezieht sich auf altersstandardisierte Raten (Referenzpopulation: Intensivpflichtige COVID-19 Patienten im gesamten Betrachtungszeitraum)

Anmerkung: Bei dieser Darstellung werden ausschließlich die Belagstage auf ICU ausgewertet (die Belagstage auf Normalstationen werden nicht ausgewiesen). Betrachtungszeitraum: Aufnahmen von 1.1.2020–30.11.2021; Entlassungen bis 31.12.2021; es stehen nur Informationen zu bereits entlassenen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Die Auswertung beschränkt sich auf Aufnahmen bis 30.11.2021 um Patientinnen und Patienten mit längerer Verweildauer berücksichtigen zu können. Zudem werden Patientinnen und Patienten ohne gültige Patienten-ID von der Analyse ausgeschlossen.

Quelle: Diagnosen- und Leistungsdokumentation des BMSGPK (2022)

Zitiervorschlag: Bachner, Florian; Rainer, Lukas; Trauner, Florian; Zuba, Martin (2022): COVID-Hospitalisierungen – Factsheet.

Gesundheit Österreich, Wien